

MEGGEN – ADLIGENSWIL – UDLIGENSWIL

NEU

Themennachmittage lösen 60plus-Anlässe ab

Die Themennachmittage richten sich an vielseitig interessierte Menschen aller Generationen, die jeweils am Freitagnachmittag Zeit haben. Nach einem Vortrag oder einem Input durch einen Gast oder bei einem Besuch in anderen Lebenswelten besteht die Möglichkeit zum Gespräch und für Fragen. Im Anschluss servieren wie Ihnen einen Kaffee und einen kleinen Imbiss. Die kostenlosen Themennachmittage finden jeweils in der Thomaskirche Adligenswil oder in der reformierten Kirche Meggen statt und stehen auch Nichtreformierten offen!



Der berühmte Felsendom in Jerusalem.

GEMEINDEREISE

Israel/Palästina

Wie bereits angekündigt, findet von **30. September bis 10. Oktober** (Verlängerung bis zum 14. Oktober) eine Gemeindereise statt. Sie führt vom See Genezareth durch die palästinensischen Gebiete ans Tote Meer, nach Bethlehem und Jerusalem. Wir entdecken die Landschaft, begeben uns auf biblische Spurensuche und begegnen Friedensaktivisten. Das detaillierte Programm mit Anmeldung ist ab sofort auf unserer Website aufgeschaltet. Ansprechperson: Christa Schüssler, 041 377 14 66.

www.reflu.ch/meggen-adligenswil-udligenswil

GOTTESDIENSTE

Mit anschliessendem Kaffee oder Apéro

Sonntag, 2. April
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, MITenandGOTTesdienst zum Palmsonntag, mit Abendmahleinführung der Drittklässler aus Meggen, Adligenswil und Udligenswil, Barbara Steiner, Ursina Parr-Gisler und Hartmut Schüssler

Donnerstag, 6. April
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, ökumenisches Friedensgebet, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt»

Freitag, 7. April
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Abendmahlgottesdienst zum Karfreitag, Cello und Orgel, Hartmut Schüssler

Sonntag, 9. April
6 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, liturgische Morgenfeier, Trompete und Orgel, Barbara Steiner und Ursina Parr-Gisler, Frühstück

Sonntag, 9. April
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Abendmahlgottesdienst zu Ostern, «Auftritt Kinderchorprojekt», Hartmut Schüssler

Donnerstag, 13. April
10.15 Uhr, Gottesdienst im Seniorenzentrum Sunneziel, Hartmut Schüssler

Sonntag, 16. April
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Gottesdienst, Pfarrerin Susanne Wey

Mittwoch, 19. April
18 Uhr, reformierte Kirche

Meggen, ökumenisches Friedensgebet, bis 18.30 Uhr

Sonntag, 23. April
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Gottesdienst, Pfarrer Thomas Prelicz

Sonntag, 30. April
17 Uhr, Kirche St. Oswald Udligenswil, Abendgottesdienst, Barbara Steiner

ERWACHSENE

Café Kunterbunt. Samstag, 1. und 15. April, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen

Bibellesetreff. Dienstag, 11. und 25. April, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler

60plus-Frühstück. Dienstag, 18. April, 9 Uhr, «gemeinsam in den Wochenstart», im Foyer der Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung bis Freitag an Esther Gafner, 041 377 06 70

Café Thomas. Freitag, 28. April, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche

Themennachmittag. Freitag, 28. April, 14.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, siehe Artikel

KINDER UND JUGEND

Kinderchorprojekt. Probe Samstag, 8. April, 10–12 Uhr, reformierte Kirche Meggen. Auftritt im Ostergottesdienst am Sonntag, 9. April in Meggen. Anmeldung bei Christa Schüssler, 041 377 14 66

Konfirmandenreise nach Taizé. Sonntag, 16., bis Sonntag, 23. April

Power Girls. Freitag, 28. April, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachtessegen bereiten wir jeweils gemeinsam zu, Treffpunkt Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag an 078 708 86 23

Power Boys. Freitag, 28. April, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt: Meggerwald beim Parkplatz des Restaurants Schönau. Das Essen wird offeriert, bitte Getränke selbst mitnehmen, Anmeldung bei Martin Breitler jeweils bis Donnerstag an 078 667 08 56

FREUD UND LEID

Es wurde bestattet:
Max Peter Borbach, Meggen

KOLLEKTEN FEBRUAR

Fr. 270.-: Heks
Fr. 947.-: SKRK, Erdbebenhilfe Syrien
Fr. 548.-: SKRK, Erdbebenhilfe in Syrien und der Türkei
Fr. 179.-: Stiftung Theodora
Fr. 88.-: Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration (FIZ)

KONTAKTE

Sekretariat:
Gerlinde von Niederhäusern, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch

Pfarramt Meggen:
Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch

Pfarramt Adligenswil und Udligenswil:
Pfarrer Barbara Steiner, 041 543 61 94, barbara.steiner@reflu.ch
Pfarrer Ursina Parr-Gisler, 041 370 33 58, ursina.parr@reflu.ch

Sozialdiakonie:
Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch

Sozialpädagogie:
Martin Breitler, 078 667 08 56, martin.breitler@reflu.ch

Sigristinnen:
Anita Zihlmann, Adligenswil, 041 410 07 01
Denise Plüss, Meggen, 041 377 12 76

SOZIALBERATUNG

Monika Z'Rotz Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Besuche ohne Voranmeldung jeden 1. Freitag im Monat im Kirchgemeindezentrum Meggen und jeden 3. Freitag im Monat im Zentrum Teufmatt, Foyer Thomaskirche, jeweils von 9 bis 11 Uhr

FAHRDIENST

Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

SURSEE

www.reflu.ch/sursee

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. April
Gunzwil: 10 Uhr, Fiire met de Chliine zum Thema «Ostern», mit Pfarrer Johannes Siebenmann und Gabriele Schauerhammer

Palmsonntag, 2. April
> Sempach: 10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen. Konfirmiert werden:

Louis Amrein, Neuenkirch; Gian Bachmann, Buttisholz; Matheus Corrêa dos Santos, Sempach;

Noëmi Haag, Neuenkirch; Lenya Häffiger, Buttisholz; Sina Joachim, Buttisholz; Alexandra Klausner, Sempach; Sophia Lütolf, Neuenkirch; Yael Marti, Buttisholz; Yannic Rolla, Neuenkirch

> Sursee: 10 Uhr, Familiengottesdienst für Jung und Alt in der reformierten Kirche. Thema: «Das grosse Grummeln im Bauch ... – was guttut an trüben Tagen», mit Pfarrer Ulrich Walther. Mitwirkung: Beate Walther (Katechetin), Robin Ochsner (Musik)

Donnerstag, 6. April
Sempach: 18.15 Uhr, Familiengottesdienst im reformierten Kirchenzentrum. Gestaltung: Karin Stirnimann, Verantwortliche Religionsunterricht; Katechetinnen Christel Gysin, Gabriela Merz, Sara Zihlmann; Pfarrer Hans Weber. Anschliessend Basar der Religionschülerinnen und -schüler und gemeinsames Nachessen (Älplermagronen)

Freitag, 7. April

Sursee: 10 Uhr, Karfreitagsgottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Johannes Siebenmann. Mitwirkung: Kirchenchor unter der Leitung von Katrin Lüthi, Sanne Lorenzen (Musik)

Sonntag, 9. April
Gunzwil: 10.15 Uhr, gemeinsamer Ostergottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

Sonntag, 16. April
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier

Sonntag, 23. April
Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Hans Weber. Musik: Sanne Lorenzen (Piano), Udo Schmidt und Renato Spengler (Horn)

Samstag, 29. April
Gunzwil: 18.15 Uhr Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

Sonntag, 30. April
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Johannes Siebenmann

Sonntag, 7. Mai
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst mit Einführung Abendmahl in der reformierten Kirche
> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche

> Sempach: 19.15 Uhr, Abendgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Sonntag, 14. Mai
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche

> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche
> Gunzwil: 10.15 Uhr, Konfirmationsgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Auffahrt, 18. Mai
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche
> Nottwil: 19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum

Sonntag, 21. Mai
Sursee: Kein Gottesdienst

Pfingsten, 28. Mai
> Sempach: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im reformierten Kirchenzentrum
> Sursee: 9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in der reformierten Kirche
> Sursee: 11 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in der reformierten Kirche
> Nottwil: 19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Mittwoch, 5. April
Sursee: 15 Uhr, besinnliche Musik zur Passionszeit im Alterszentrum St. Martin, mit Felix J. S. Arnold

Mittwoch, 3. Mai
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Ulrich Walther

ANLÄSSE UND GESELLIGES

Treffpunkt Café. Jeden Freitag, 9–11 Uhr, im kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee. Alle sind willkommen,

speziell Geflüchtete aus der Ukraine

Plauderkaffee der Kulturen. Jeden Dienstag, 9.45 bis 11 Uhr, im Fläckekafi Rosengarten, Beromünster. Wir treffen uns, um miteinander deutsch zu sprechen. Herzlich willkommen! Von weit her? Von hier? Schweizerin/Schweizer oder Migrantin/Migrant? Beitrag an Getränke Fr. 1.–. Netzwerk Integration Michelsamt, unterstützt von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde

Kafi-Treff. Gunzwil: Dienstag, 4. April, 9. Mai, 14.15 Uhr, reformiertes Kirchenzentrum mit Pfarrerin Hannah Treier

Donnschtig-Träff. Sursee: Donnerstag, 13./27. April, 11./25. Mai, 14 Uhr, im kath. Pfarrezentrum, St.-Urban-Strasse 8. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Erika Schweizer (041 921 18 41)

Senioren-Jassnachmittag. Sursee: Donnerstag, 20. April, 14 Uhr, katholisches Pfarrezentrum, St.-Urban-Strasse 8. Leitung, Auskunft: Heidi Hochstrasser, 041 921 55 07

Café Göttlich. Triengen: Sonntag, 30. April, 14–17 Uhr, im Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3. Ihre Gastgeberin ist Gabriele Schauerhammer

Frauenmorgen. Triengen: Mittwoch, 24. Mai, 9 Uhr, Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3

men, speziell Geflüchtete aus der Ukraine

KONTAKT SEELSORGETEAM

Sekretariat Sursee.
Bahnhofstrasse 6c
6210 Sursee,
041 921 11 19,
sekretariat.sursee@reflu.ch

SEELSORGETEAM

Pfarrer Ulrich Walther
Pfarramt Sursee
Dägersteinstrasse 3,
6210 Sursee, 041 921 11 38
ulrich.walther@reflu.ch

Gemeinden Sursee, Mauensee (nur Ortsteil Kotten), Oberkirch, Schenkon

Pfarrer Johannes Siebenmann
Pfarramt Triengen
Oberdorfstrasse 3,
6234 Triengen,
041 934 04 34, johannes.siebenmann@reflu.ch

Gemeinden Triengen, Büron, Knutwil, Schlierbach

Pfarrer Hannah Treier
Pfarramt Michelsamt
Spielmatte 2, 6222 Gunzwil,
041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch

Gemeinden Beromünster, Egolzwil, Ettiswil (nur Ortsteil Kottwil), Geunsee, Grosswangen (rechts der Rot), Mauensee (ohne Ortsteil Kotten), Rickenbach, Wauwil

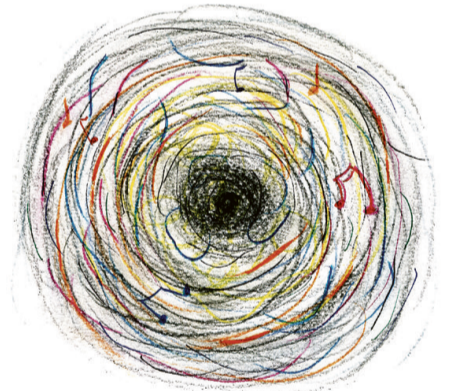
Pfarrer Hans Weber
Pfarramt Sempach
Büelgass 7, 6204 Sempach,
041 460 20 10,
hans.weber@reflu.ch

Gemeinden Sempach, Buttisholz, Eich, Neuenkirch (ohne Hellbühl), Nottwil

Weitere Informationen und Adressen unter www.reflu.ch/sursee

MUSIK

Feierabend-Orgelkonzert.
Sursee: Freitag, 19. Mai, 18 Uhr, in der reformierten Kirche mit Sanne Lorenzen



PALMSONNTAG

Familiengottesdienst

Manchmal haben wir ein flaes Gefühl im Magen und wissen nicht, woher es kommt. Wahrscheinlich hatten die Jüngerinnen und Jünger Jesu auch ein flaes Gefühl, als sie in Jerusalem ankamen. Passion bedeutet, dieses Gefühl zuzulassen. Aber manchmal beginnt mit dem flauen Gefühl im Bauch etwas ganz Neues. Es entstehen neue Töne und Farben, so wie an Ostern, wo das Leben neu auf(er)steht. Der Familiengottesdienst am **Palmsonntag, 2. April**, 10 Uhr, in der reformierten Kirche Sursee erzählt, was guttut, wenn es grummelt im Bauch (Zeichnung Beate Walther).

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

2. April: Stähli Adolf, Sempach, 96 Jahre
15. April: von Gunten Ulrich, Wauwil, 80 Jahre
16. April: Widmer Helene, Neuenkirch, 80 Jahre
17. April: Picononi Romeo, Sursee, 85 Jahre
17. April: Düggelein Yvonne, Sursee, 80 Jahre
18. April: Gachnang Alice, Neuenkirch, 91 Jahre
18. April: Brunner Hans Peter, Neuenkirch, 85 Jahre
19. April: Sturm Edith, Rickenbach, 92 Jahre
24. April: Friedli Lydia, Wauwil, 80 Jahre
27. April: Garrett Christa, Rickenbach, 80 Jahre

WIR GEDENKEN

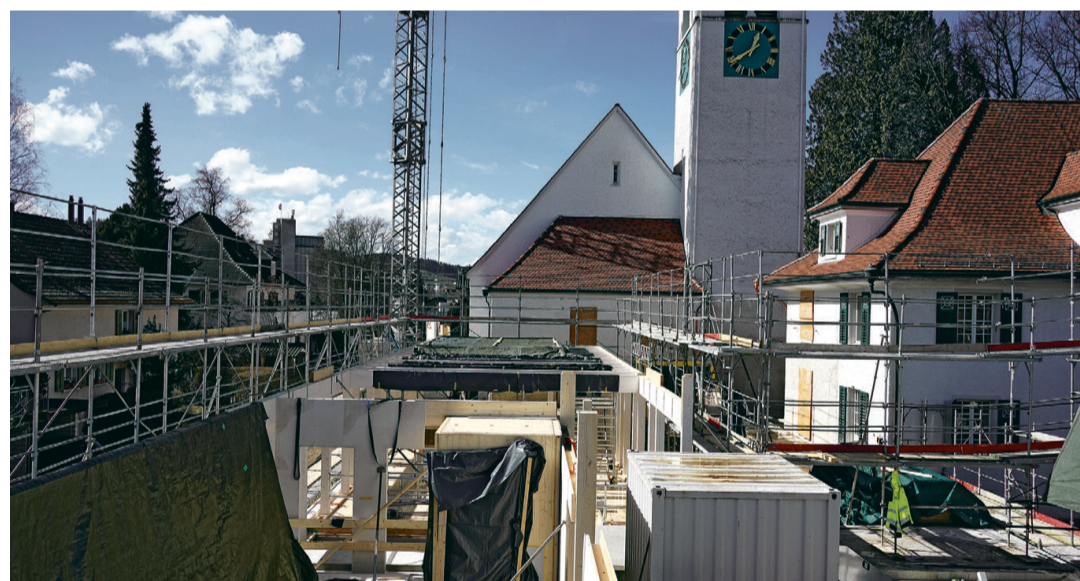
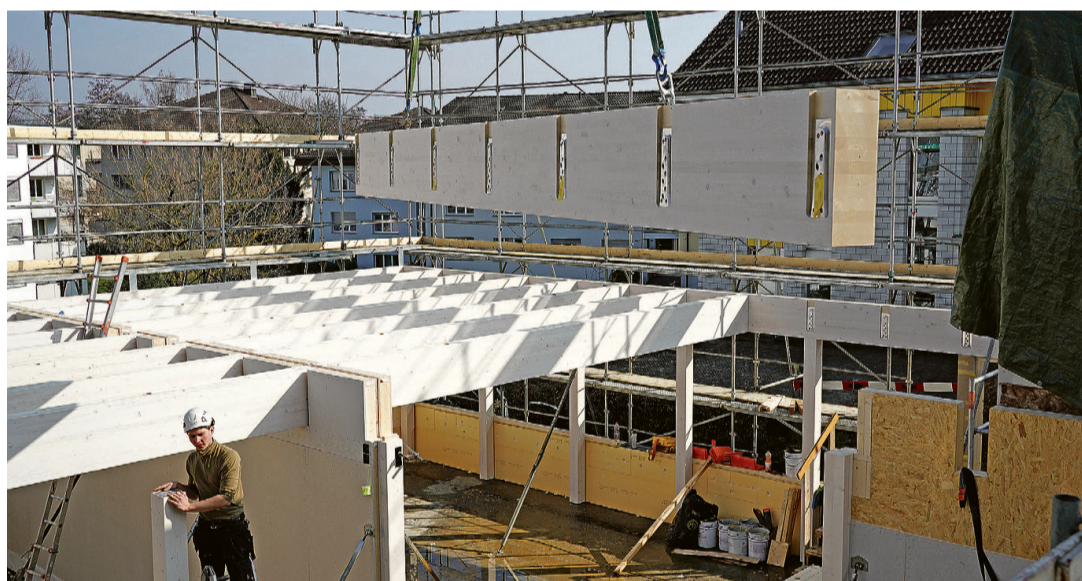
Sütterlin Werner, 1945, Triengen
Stamm Robert, 1949, Sursee
Widmer Peter, 1943, Neuenkirch

SURSEE

IMPRESSIONEN

Unser neues Kirchgemeindehaus nimmt Gestalt an

Seit Anfang Februar wird der Holzbau errichtet. Mit grossen Schritten geht es vorwärts. Das Dach fehlt noch. Wir sind gespannt, wie es aussieht, wenn das Haus aufgerichtet wird. In der nächsten Ausgabe gibt es mehr zu sehen. | FOTOS ULRICH WALTHER



INTERVIEW MIT PFARRERIN RUTH BRECHBÜHL

Erdbeben in Syrien: Tag und Nacht unterwegs

Die Helferinnen und Helfer sind fast Tag und Nacht unterwegs ..., die Schicksale lassen sie nicht unberührt ... Am 6. Februar verloren durch ein schweres Erdbeben im Südosten der Türkei und im Norden von Syrien 48 000 Menschen ihr Leben. 100 000 Menschen sind obdachlos, und circa 29 Millionen sind von den Folgen des Erdbebens in den beiden Ländern Türkei und Syrien betroffen. «Es ist immer noch chaotisch. Wir sind immer noch in der Phase, den Bedürfnissen hinterherzulaufen», äusserte sich der Einsatzleiter der Syrien-Mission der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen, Jassir Kamalidin, gegenüber den Reporterinnen der Nachrichtenagentur DPA.

Seit 2011 engagiert sich Pfarrerin Ruth Brechbühl für die Menschen in Syrien. Immer wieder war sie mit Elsa Boghos in unserer Kirchgemeinde zu Gast und gab einen Einblick in die Lebenssituation der Menschen in diesem Land. Mitte Februar flog sie nach

Beirut, um nach dem Erdbeben Spendengelder zu übergeben. Im folgenden Interview mit Pfarrer Ulrich Walther erzählt sie von ihren Eindrücken und der Situation in Syrien.

Ruth, du bist 12 Tage nach dem Erdbeben nach Beirut gereist, um dich dort mit Elsa Boghos zu treffen. Mit welchen Gefühlen bist du so kurz nach dem Erdbeben dort hingeflogen?

— Dankbarkeit und Dringlichkeit. Dankbarkeit über die überwältigende Solidarität und die spontanen Spenden. Dringlichkeit: Huda Madani und ihre Familie haben seit 2011 grosse Felderfahrung im Umgang mit Vertriebenen, sie kennen die Bedürfnisse. Und so waren sie sofort vor Ort, um ihre Erfahrung einzubringen. Die Mittel dazu brauchten sie aber sofort. **Gibt es in Syrien besonders betroffene Gebiete?**

— Die ersten Erdbebennachrichten, die uns erreichten, sprachen nur von

der Türkei. Das Epizentrum lag aber so nahe an der syrischen Grenze, dass ich sofort nachfragte. «Die Küstenregion hat es ganz schlimm erwischt», erzählten mir Huda und Elsa. Und sie führen sofort ins Katastrophengebiet. Sie haben eine Wohnung in Lattakia und arbeiten vor allem in Jablé und den umliegenden Dörfern.

Welchen Eindruck hast du: Wie geht es den Betroffenen, aber auch den vor Ort Helfenden in Syrien?

— Die Menschen in Syrien leiden seit Kriegsbeginn: Als sie wieder etwas Hoffnung zu schöpfen wagten, kam der Wirtschaftskrieg mit unseren Sanktionen. Die Inflation ist horrend, und die Menschen hungern. Wer noch ein Dach über dem Kopf hatte, konnte sich trotz Mangel an allem Lebensnotwendigen fast schon glücklich schätzen. Und nun fehlt sogar das Dach über dem Kopf ... Die Helferinnen und Helfer sind fast Tag und Nacht unterwegs, um Hilfsgüter zu verteilen, die Schicksale lassen sie

nicht unberührt, und die Erschöpfung ist ihnen anzusehen. Es sind die Schicksale von Familien, die auseinandergerissen wurden: Der eine Teil konnte das Haus noch verlassen, der andere Teil wurde unter den Trümmern begraben.

Wir sehen im Fernsehen Bilder von zerstörten Häusern und Familien, die in Zeltlagern leben. Was ist deine Einschätzung?

— In den grösseren Städten sind viele Hilfswerke und NGO am Werk. Sie haben Notunterkünfte bereitgestellt, sei es in Turnhallen, in Kirchgemeindegärten oder auf Sportplätzen. Viele andere aber sichten Unterschlupf bei Verwandten wie jenem Mann, der sich selbst kaum ernähren konnte und nun 30 Familienangehörige zusätzlich versorgen müsste. Um Menschen wie sie kümmern sich Huda und ihre Helferinnen und Helfer, weil sie sonst vergessen gingen. **Du hast in diesem Jahr den Verein Levanta gegründet, warum?**

— Bis anhin basierte unsere Hilfe aus der Schweiz schlicht auf dem Vertrauen ineinander, was selbstverständlich nach wie vor der Fall bleiben muss. Doch Huda und ich werden nicht jünger. Es war wichtig, unserer Hilfe eine stabile rechtliche Grundlage zu geben, damit diese Arbeit weitergehen kann.

Was wünschst du den Menschen in Syrien? Was können wir für sie tun?

— Ich wünsche Ihnen endlich wieder ein lebenswürdiges Leben mit Arbeit, genügend erschwinglicher Nahrung, Wasser und Strom. Doch leider wird dieser Wunsch nicht so schnell in Erfüllung gehen. Also machen wir weiter und helfen Huda und ihrem Team.

Herzlichen Dank für das Gespräch, aber auch dein Engagement, durch das in den letzten Jahren vielen Hunderten von Familien und älteren, einsamen Menschen in Syrien Unterstützung gewährt werden konnte.